

Leistungsbeurteilung und Leistungsbewertung

A) Beurteilungsbereich Klausur

Es werden pro Halbjahr zwei Klausuren geschrieben, die sich mit einem Gebiet aus dem zuvor bearbeiteten Thema beschäftigen.

Für die Beurteilung einer Klausur spielen eine Rolle:

- die Fähigkeit, die zu bearbeitende Aufgabenstellung auf der Basis des Gelernten als Ausgangspunkt für eine eigenständige Auseinandersetzung mit dem Thema zu nutzen;
- die Qualität und die Quantität des verfassten Textes (wobei die Qualität eindeutig im Vordergrund steht);
- die Fähigkeit zur plausiblen Argumentation und zur nachvollziehbaren Analyse;
- eine präzise und fachlich korrekte Ausdrucksweise;
- die sprachliche Richtigkeit.

→ Die Klausur wird mit einem Korrekturbogen korrigiert, der nach dem Muster der Bewertungsbögen für das Zentralabitur gestaltet ist.

B) Beurteilungsbereich „sonstige Mitarbeit“ (SoMi)

In der gymnasialen Oberstufe haben die Schülerinnen und Schüler eine „Bringschuld“, d.h. die Lehrerin kann zwar, muss aber die Schülerinnen und Schüler nicht zur Beteiligung am Unterrichtsgeschehen auffordern. Vielmehr ist es die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler sich selbständig ins Unterrichtsgeschehen einzubringen. Die SoMi-Benotung fließt zu mindestens 50% in die Endnote mit ein, bei denjenigen, die keine Klausur schreiben, bis zu 100%. Die sonstige Mitarbeit wird in jeder Stunde bewertet.

Die „sonstige Mitarbeit“ setzt sich zusammen aus folgenden Teilaspekten:

Mündliche Mitarbeit

Bei den Beiträgen zum Unterrichtsgespräch zählt nicht nur die Quantität, sondern vor allem die Qualität hat einen Einfluss auf die Benotung.

Die Qualität wird gemessen an:

- der Korrektheit der Aussagen;
- der angemessenen Verwendung von Fachtermini;
- der Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung neuer Problemstellungen, nicht nur der Wiederholung bereits gelernter Inhalte;
- der Fähigkeit und Bereitschaft, das Unterrichtsgeschehen weiter zu entwickeln, sich auf die Äußerungen anderer zu beziehen.

Hausaufgaben

Es können jederzeit unaufgefordert schriftliche Hausaufgaben eingereicht werden. Die Qualität dieser fließt in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit ein. Nicht erledigte Hausaufgaben wirken sich negativ auf die Bewertung der sonstigen Mitarbeit aus (Herabsetzung der SoMiNo der Stunde um eine Note).

Soziales Verhalten

Eine Schlüsselqualifikation für das Studium oder den weiteren beruflichen Werdegang ist die Fähigkeit mit anderen gemeinsam Informationen auszuwerten und Themen zu bearbeiten. Dies ist grundlegender Bestandteil einer demokratischen Bildung. Von den Schülerinnen und Schülern wird daher erwartet, dass sie in Gruppenarbeiten mit andern Mitschülern konstruktive Arbeit leisten und die anderen in ihren Äußerungen respektieren. Wird dies nicht geleistet, schlägt sich undemokratisches Verhalten negativ in der Bewertung der sonstigen Mitarbeit nieder.

Referat

Referate dienen zur Vorbereitung und Vorstellung größerer Themenkomplexe. Sie können alleine oder in kleinen Gruppen angefertigt werden. Der Anteil der Bewertung des Referats für die sonstige Mitarbeit ist von höherer Gewichtung als die mündliche Beteiligung in einer Stunde, da die Vorbereitung wesentlich mehr Zeit in Anspruch nimmt (3-fache Wertung einer einzelnen Stundenleistung).

Stundenprotokolle

Für jede Sitzung wird von einem Schüler/einer Schülerin ein Ergebnisprotokoll angefertigt. Die Qualität dieses Protokolls geht in die SoMiNo mit ein.